

Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Institut für Geographie
Informationen zum Studium der Geographie
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Weitere Informationen zu den verschiedenen Studiengängen
finden Sie unter www.uni-bamberg.de/geographie

Stand: Juli 2018

Das Fach Geographie

Die Jeans in Ihrem Kleiderschrank? Der Einzelhandel in der Stadt? Die Landschaft vor unserem Auge? Der Fluss in dieser Landschaft? Die Verteilung der Armut in Deutschland? Die Folgen von Migration und Flucht? Die Entwicklung ländlicher Räume? All das sind Themen der Geographie und somit Teil Ihres Studiums: Die Jeans ist Resultat einer komplexen globalen Wertschöpfungskette und Gegenstand der Wirtschaftsgeographie. Die Historische Geographie schult den Blick für menschliche Spuren, die sich in die Landschaft eingeschrieben haben, und fragt darüber hinaus nach der Zeitlichkeit von Räumen und Territorien, während die Geomorphologie die Entwicklung von Flussläufen und Talterassen erklären kann. Die Sozialgeographie beschäftigt sich mit der räumlichen Differenzierung sozialer Ungleichheiten und zeigt Entwicklungspotentiale von Orten und Regionen auf; sie analysiert die Probleme des städtischen Einzelhandels, die durch wachsende Onlineeinkäufe und Verlagerung von Geschäften auf die "Grüne Wiese" entstehen. Die Bevölkerungsgeographie befasst sich mit Konsequenzen des demographischen Wandels und Wanderungsbewegungen über kommunale, regionale und nationale Grenzen hinweg.

All dies ist nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was Geographie ausmacht und womit sich Geographinnen und Geographen beschäftigen. In der Onlinepräsenz der Deutschen Gesellschaft für Geographie wird dies wie folgt umrissen: Ganz allgemein befasst sich Geographie mit der Erdoberfläche, mit Menschen sowie mit ihrer materiellen und kulturellen Umwelt. In der Geographie geht es, allgemein ausgedrückt, um die Welt, in der wir leben.

Die naturwissenschaftlich ausgerichtete Physische Geographie untersucht die Strukturen und Dynamiken unserer natürlichen Umwelt. Die gesellschaftswissenschaftlich ausgerichtete Humangeographie befasst sich mit der Struktur und Dynamik von Kulturen, Gesellschaften, Ökonomien und der Raumbezogenheit des menschlichen Handelns unter Berücksichtigung spezifischer lokaler, regionaler und globaler Einflüsse. Sie zeigt die vielfältigen räumlichen Unterschiede und Prozesse des sozio-ökonomischen Strukturwandels auf und beleuchtet dabei die Ursachen und Auswirkungen gesellschaftlicher Ungleichheiten in

raumbezogener Sicht. Die Geographie stellt Erkenntnisse über physische und soziale Prozesse in den konkreten Kontext von Orten und Regionen und vermittelt so ein differenziertes Bild unterschiedlicher Kulturen, Wirtschaftsformen, politischer Systeme, Lebensstile, Umwelten und Landschaften unserer Erde.

Physische Geographie und Humangeographie arbeiten bei der Lösung zahlreicher aktueller wie historischer raumbezogener Fragestellungen eng zusammen. Angesichts der großen Bedeutung, die der physischen Umwelt als der natürlichen Grundlage menschlichen Lebens zukommt, und angesichts der Tatsache, dass diese Grundlage durch menschliche Eingriffe immer mehr in ihrer Funktionsfähigkeit gestört und bedroht ist, kommt einer Betrachtung der vielfältig vernetzten Zusammenhänge zweifellos eine herausgehobene Bedeutung zu. Diese übergreifende, synthetische Betrachtungsweise kann man als den Kern der Geographie bezeichnen.

Das Studium

Geographie kann an der Universität Bamberg im Rahmen der Lehramtsausbildung sowie im Rahmen einer Reihe von Bachelor-Studiengängen studiert werden. Hierbei weisen die Studiengänge eine interessante Besonderheit auf, denn ein Wechsel ist ohne größere Probleme möglich und ein Doppelstudium Lehramt/Bachelor bietet sich sogar an. Überdies werden zwei spezialisierte Masterstudiengänge angeboten: MA Sozial- und Bevölkerungsgeographie sowie MA Historische Geographie. Die geographischen Studiengänge zeichnen sich durch ein besonders intensives Betreuungsverhältnis aus.

An dieser Stelle werden vor allem die Bachelor- und Lehramtsstudiengänge beschrieben. Weiterführende Informationen zu den beiden geographischen Masterstudiengängen finden Sie unter: www.uni-bamberg.de/geographie/studium

Der **Bachelorstudiengang Geographie** ist auf eine Dauer von 6 Semestern ausgelegt und kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester begonnen werden. In diesem Studium werden die wichtigsten Grundlagen

humangeographischer und physisch-geographischer Prozesse und Sachverhalte, geographischer Methoden und deren grundlegende Anwendungen praxisnah sowie theorieorientiert vermittelt. Insgesamt bestehen vier Möglichkeiten, einen Bachelorstudiengang mit Geographie als Hauptfach zu studieren – zu allen Modellen wählen Sie noch Veranstaltungen im Umfang von 18 ECTS im Bereich Studium Generale sowie 12 ECTS für die Bachelorarbeit:

- Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) mit einem Nebenfach (30 ECTS) und der Bachelorarbeit in Geographie
- Erstes Hauptfach Geographie (75 ECTS) mit einem weiteren Hauptfach (75 ECTS) und der Bachelorarbeit in Geographie
- Zweites Hauptfach Geographie (75 ECTS) mit einem anderen Ersten Hauptfach (75 ECTS)
- Hauptfach Geographie (75 ECTS) mit einem erweiterten Nebenfach (45 ECTS) und einem Nebenfach (30 ECTS)

Darüber hinaus gibt es zwei Möglichkeiten, Geographie im Bachelor als Nebenfach zu wählen:

- Erweitertes Nebenfach (45 ECTS)
- Nebenfach (30 ECTS) im Rahmen eines 3-Fach-Bachelor

Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten finden Sie im Anhang der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) unter: www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs_studienordnungen

Geographie kann an der Universität Bamberg im Rahmen der Lehramtsausbildung als

- didaktisches Wahlfach (Lehramt Grund- und Mittelschulen)
- Unterrichtsfach für ein Lehramt an Grund- und Mittelschulen
- Unterrichtsfach für ein Lehramt an Realschulen
- Unterrichtsfach für ein Lehramt an Gymnasien

studiert werden. Außerdem kann Geographie als weiteres Unterrichtsfach im Rahmen eines Studiums der Wirtschaftspädagogik gewählt werden.

Rechtliche Grundlagen für ein Studium zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung für ein Lehramt sind die Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I), das Bayerische Lehrerbildungsgesetz (BayLBG) und die Studien- und Prüfungsordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfungen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Weiterführende Informationen zum Studienaufbau finden Sie unter: www.uni-bamberg.de/geographie/studium

Für ausländische Studieninteressierte, die ihre Schul- und gegebenenfalls Hochschulausbildung im Ausland erworben haben, gelten bei einer Bewerbung um einen Studienplatz in einem grundständigen Studiengang (Bachelor, Lehramt) gesonderte Bestimmungen. Auskünfte hierüber erteilt das Akademische Auslandsamt:

Akademisches Auslandsamt

Kapuzinerstraße 25

96047 Bamberg

E-Mail: auslandsamt@uni-bamberg.de

Homepage: www.uni-bamberg.de/auslandsamt

Berufsfelder

Außerhalb der Schule eröffnen sich Geographinnen und Geographen vielfältige Berufsfelder. Den "typischen" Beruf sucht man dabei vergebens. Gerade dies ist jedoch einer der größten Vorteile der geographischen Ausbildung. Durch ein breites Wissen, eine sehr gute Methodenschulung und die Fähigkeit, raumbezogene Zusammenhänge im Verhältnis von Gesellschaft und Umwelt zu erkennen, können Geographinnen und Geographen "über den Tellerrand hinaus schauen" und in verschiedensten Berufsfeldern tätig werden. Insbesondere die gezielte Wahl von Praktika kann den Einstieg in die Berufswelt erleichtern. Die breite Ausbildung erlaubt es Geographinnen und Geographen, sich schnell in unterschiedliche und komplexe Arbeitsfelder einzuarbeiten.

Dazu gehören etwa Anstellungen, aber auch die Selbständigkeit in folgenden Bereichen:

- Stadt- und Regionalplanungsbehörden, Wirtschaftsförderung
- Stadt- und Regionalmanagement
- Sozial(raum)planung und Quartiersmanagement bzw. Quartiersentwicklung
- Ländliche Entwicklung und kommunale Allianzen
- Tourismusmanagement
- Meinungsforschungsunternehmen
- Versicherungen
- Institutionen mit Bedarf an GIS-Anwendungen und GIS-gestützter Raumanalyse
- Statistische Ämter
- Ingenieur- und Planungsbüros, insbesondere Standortanalyse
- Infrastrukturplanung, insbesondere im Bereich alternativer Energien
- Internationale Organisationen (Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen)
- Fachjournalismus, Verlagswesen und Kommunikation
- Erwachsenenbildung, Bildungsstätten
- Denkmalpflege, Kulturlandschaftspflege
- Museen, Bibliotheken, Dokumentationsstellen
- Wasserwirtschafts- und Umweltämter
- Naturschutzverwaltungen

Höhere Qualifikationen werden durch einen der beiden Masterstudiengänge am Institut für Geographie erworben: MA Sozial- und Bevölkerungsgeographie oder MA Historische Geographie. Diese erweitern potentielle Arbeitsfelder, etwa um die Konfliktmoderation und -mediation, der Unternehmensberatung und dem raumbezogenen Consulting sowie um Tätigkeiten im Bereich Presse und Kommunikation. Darüber hinaus ist nach einer solchen Vertiefung auch eine Tätigkeit im Bereich der geographischen Forschung möglich. Besonders in Bezug auf Landschaftsveränderungen, Kulturlandschaftspflege und Denkmalschutz, den Demographischen Wandel, der raumbezogenen

Konfliktforschung, der geographischen Transformationsforschung, den Dynamiken der räumlichen Ordnung von Kultur und Gesellschaft sowie schließlich Geographischen Informationssysteme können wichtige aktuelle geographische Forschungsfelder identifiziert werden.

Gute Gründe

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg punktet in Zeiten höchster Studierendenzahlen in Deutschland durch ihre überschaubare Größe. International ist sie die zweitbeliebteste Universität Deutschlands. Der fachliche Schwerpunkt auf Geistes- und Sozialwissenschaften hält gerade für Studierende der Geographie ein weites Spektrum an Nebenfächern parat.

Die vier Fakultäten der Universität Bamberg sind:

- Geistes- und Kulturwissenschaften (GuK)
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (SoWi)
- Humanwissenschaften (HuWi)
- Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI)

Die Stadt Bamberg bietet eine sehr angenehme Mischung aus Zentralität, Gemütlichkeit und Ambiente. Bamberg, dessen Altstadt 1993 zum Welterbe erklärt wurde, ist als Universitätsstadt stark von studentischem Leben geprägt: Das spürt man insbesondere in der Geographie, durch deren Institutsgebäude man Zugang zu einem Innenhof direkt am Flussufer hat - einem der schönsten Orte der Altstadt. Gleichzeitig ist die Stadt einerseits überschaubar (man erreicht alle Hot Spots der Stadt sowie alle Standorte der Universität in kurzer Zeit), andererseits bietet sie aufgrund ihrer Zentralität als Oberzentrum alles, was man sich wünscht.

Insgesamt verspricht ein Geographie-Studium in Bamberg das perfekte Maß an work-life-balance: Zahlreiche Kneipen, Brauereien und Cafés sowie Parks und Promenaden laden dazu ein, den Studienstress für eine Weile zu vergessen. Das kulturelle Angebot bietet von den Bamberger Synchronikern, über das E.T.A. Hoffmann-Theater bis zu den Brose Baskets das ganze Spektrum. Darüber hinaus existieren im

regionalen Umfeld mit Steigerwald, Maintal und der Fränkischen Schweiz nicht nur zahlreiche Erholungsmöglichkeiten, sondern auch reichlich Anschauungsmaterial für eigene physisch-geographische und kulturgeographische Erkundungen.